

Martin

Nr. 10

<http://www1.stift-klosterneuburg.at/stmartin/>

November 2017



WOLLEN SIE DEN MARTIN IN ZUKUNFT LIEBER ONLINE BEKOMMEN?

Dann geben Sie bitte einfach unter st.martin-klosterneuburg@utanet.at mit Betreff: Martin, elektronisch Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501 Kennwort: „Martin“



KINDER-MARTINI

Sa 11. Nov.

15:00 - 17:30 Uhr

Ab 15 Uhr Laterne basteln, Spielen, Saft und Kuchen in der Martinstr. 38, 1. Stock

16:30 Uhr Martinifeier in der Kirche, anschließend Laternenumzug zum Agnesheim.

MARTINI-FAMILIENMESSE

So 12. Nov. 9:30 Uhr

Wir feiern unseren Pfarrpatron mit einer fröhlichen Familienmesse und einer Fest-Agape.

3. KNIRPSKIRCHE

für Kinder von 2,5 bis 6 J., für deren Eltern, Großeltern und Geschwister

So. 26. Nov. 9:30 Uhr

Albrechtsbergersaal

👉 EIN ENGEL 👈

AUF BESUCH BEI MARIA

Die Kinder dürfen zu dieser Knirpskirche ganz viel Licht mitbringen, aber nichts mit Batterie oder Strom, denn Elektrizität gab es zur Zeit Jesus noch nicht. Doch es soll schon „grell“ scheinen und ganz "viel" Licht verbreiten. Lass dir etwas einfallen ... Wir sehen uns in der Knirpskirche im Albrechtsbergersaal.

KINDERADVENT

Sa 2. Dez.

15:00 - 17:30 Uhr

Kekse backen und verzieren, basteln und Adventkranz binden und schmücken, weihnachtliche Selfies in der Fotobox, Punsch und Lagerfeuer in und um die Martinstr. 38

17:15 Uhr Adventkranzsegnung in der Kirche



LIEBT NICHT MIT WORTEN, SONDERN MIT TATEN

Papst Franziskus hat am Ende des Jahres der Barmherzigkeit den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres zum "Welttag der Armen" bestimmt, und dieser wird heuer erstmals weltweit am 19. November begangen.

In seiner Botschaft dazu schreibt Papst Franziskus: „Uns ist die große Schwierigkeit bekannt, in der heutigen Welt die Armut auf klare Weise zu identifizieren.“ Für viele von uns gilt das wohl ebenso.

Wir kennen kaum Menschen, deren Gesichter gezeichnet sind „von Schmerz, Ausgrenzung, Missbrauch, Gewalt, Folter, Gefängnis, von Krieg, vom Entzug von Freiheit und Würde, fehlenden Bildungschancen und Analphabetismus, Gesundheitsnotlagen und Arbeitslosigkeit, Menschenhandel, Sklaverei, Exil, erzwungener Migration und Elend.“

Doch Franziskus ruft in diesem Zusammenhang uns Gläubige dann dazu auf, konkret auf Arme in unserer Nachbarschaft zuzugehen. Auf die Menschen, die nicht wissen, wie sie den Alltag aus eigener Kraft bewältigen sollen. Auf die Menschen, für die das Leben brüchig wird an den Rändern der Gesellschaft und des Lebens. Und so jemanden kennen wir bei genauem Hinsehen wohl alle. Sei es eine alleinerziehende Mutter oder ein Mindestrentner, die knapp an der Armutsgrenze leben, sei es ein arbeitslos gewordener Bekannter oder eine hilflose alte Nachbarin ... Und oft genügt schon eine Kleinigkeit

wie ein gutes Wort, um den andern zu helfen, manchmal braucht es ein bisschen mehr an Zeit oder Geld und gelegentlich sind die eigenen Ressourcen fast zu wenig.

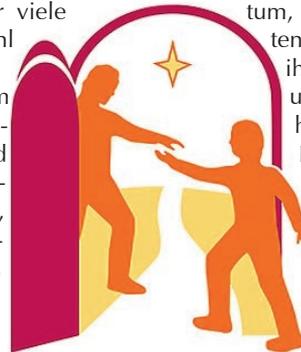
Franziskus schreibt dazu: „Wie viele Seiten Geschichte wurden in den letzten 2000 Jahren von Christen geschrieben, die in aller Schlichtheit und Demut sowie mit dem großzügigen Erfindungsreichtum, wie sie nur die Nächstenliebe schenken kann, ihren ärmsten Brüdern und Schwestern gedient haben!“

Eine solche Christin war die Hl. Elisabeth, deren Gedenktag heuer mit dem Welttag der Armen zusammenfällt. Sie, die Schutzpatronin der Caritas, hat, wie wir aus vielen Erzählungen über sie wissen, die Not ihrer Mitmenschen genau gesehen und mit großem Engagement, persönlichem Einsatz und Vertrauen auf Gottes Hilfe gezielt geholfen.

Versuchen wir doch ebenfalls mit so einem großzügigen Erfindungsreichtum und mit offenen Augen durch unseren Alltag, durch unsere Nachbarschaft zu gehen, kleine oder große Schwierigkeiten zu sehen, entsprechend zu handeln und konkret Not zu lindern.

Lassen wir in unserem Tun unsere Liebe und die Liebe Gottes spürbar werden – gemäß dem Motto des heurigen Welttags der Armen „Liebt nicht mit Worten, sondern mit Taten.“

Annette Fritsch-Langer
Quellen: Papst Franziskus, Botschaft zum Ersten Welttag der Armen. Österr. Bischofskonferenz, Erklärung zum „Welttag der Armen“. Gespräche mit Pfarrer Leopold u. Maria Pohle



Pfarrsplitter



◆ Zur ökum. Schöpfungszeit, die heuer vom 1. Sept. bis zum 4. Okt. dauerte, gestaltete Alois Kohlmayr zusammen Schüler des BG Klosterneuburg am 24. Sept. einen Gottesdienst.



◆ Bei der heurigen Le+O Sammlung der Caritas im September wurden im Dekanat Klosterneuburg von allen teilnehmenden Pfarren etwa **1488 kg** Lebensmittel gesammelt. Für St. Martin haben ehemalige Firmlinge, Firmbegleiter und etliche Gemeindemitglieder diese Sammelaktion am Samstag, 30. Sept. vor einem Klosterneuburger Supermarkt unterstützt und dabei allein mehr als 500 kg Lebensmittel erhalten, so manch interessante Begegnung gehabt und viele positive Gespräche geführt.



◆ Am 8. Okt. feierten wir in einer Familienmesse gemeinsam (Ernte-) Dank.

Uns vorausgegangen sind:

Hans ARNOLD
Renate AMON
Elfriede KÖCK



GASTCHOR IN ST. MARTIN

Am 5. Nov. wird wieder der Höfleiner Kirchenchor St. Margareta die Sonntagsmesse kirchenmusikalisch gestalten. Unter der Leitung von Prof. Christian Alfons gelangt die Missa in F von Max Filke zur Aufführung. Max Filke wurde 1855 in Schlesien geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern kam er als Neunjähriger in das Knabenkonvikt Breslau, wo er als Domchorsänger fungierte. Daran schloss sich eine Tätigkeit an der Kirchenmusikschule Regensburg an. Nach Studien am Leipziger Konservatorium wirkte Filke in Straubing als Chordirigent und städtischer Musikdirektor. 1891 wurde er Domkapellmeister in Bre-



slau, Gesangslehrer am dortigen Priesterseminar, und 1893 auch Lehrer am Breslauer Institut für Kirchenmusik.

Seine zahlreichen Kompositionen für den kirchlichen Gebrauch wie Messen, Requiens oder Litaneien sind bis heute Bestandteil der kirchenmusikalischen Praxis. Die Bedeutung Filkes liegt in seinen Bemühungen um eine dem damaligen Zeitstil angenäherte, instrumental begleitete Kirchenmusik.

Die Noten für diese Messe wurden im Jahre 1954 vom Kirchenchor Höflein angekauft und erstmalig anlässlich des Ostersonntagshochamtes in diesem Jahr aufgeführt.

Franz Filip

CHRISTKÖNIG ZUM ABSCHLUSS DES KIRCHENJAHRES

Wie vielen anderen Festtagen wurde auch dem letzten Sonntag im Kirchenjahr eine Zusatzbedeutung verliehen: als „Tag der Kirchenmusik“. Bisher wurde in St. Martin wenig Aufsehens darum gemacht. Das heurige Reformationsjubiläum hat uns jedoch dazu bewogen, diesen Tag unter dem Motto „Ein feste Burg“ zu einem Schwerpunkt für evangelische Kirchenmusik zu machen.



Wahrscheinlich ist vielen schon aufgefallen, dass im Gotteslob zahlreiche Lieder mit einem „ö“ gekennzeichnet sind. Das heißt nicht „österreichisch“, sondern „ökumenisch“. Davon ausgehend ist ein Liedplan für den Christkönigs-Sonntag entstanden, der auf dieser Gemeinsamkeit aufbaut, typisch

evangelisches Liedgut mit berücksichtigt, und so den ökumenischen Charakter unterstreicht. „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Wir glauben all an einen Gott“ wird teilweise bzw. ganz vom Chor gesungen. Es wird in diesem Gottesdienst auch etwas mehr Orgelmusik als sonst geben. In vielen evangelischen Kirchen wird die Rolle dieses Instruments



auch architektonisch unterstützt: die Orgel als Pendant zur Kanzel. Das betont die Musik als nonverbale Verkündigung.

Wir hoffen auch viele unserer evangelischen Freunde zu dieser Gelegenheit bei uns in der Kirche zur gemeinsamen Feier begrüßen zu dürfen, zumal „Christkönig“ ja auch von den reformierten Kirchen gefeiert wird.

Peter Donhauser



Am 16. Sept. verstarb im Alter von 68 Jahren Elisabeth „Trixi“ Hacker. Trixi war über lange Jahre Pfarrgemeinderätin in St. Martin und Obfrau des Hospizvereines St. Martin Kloster-

neuburg, den sie mit viel persönlichem Engagement vor über 20 Jahren mitbegründet hat.

Ihre klare, ehrliche und direkte Art, ihre Beharrlichkeit, Gelassenheit, Vielseitigkeit und Liebenswürdigkeit wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

... IN DIE KLOSTERNEUBURGER UNTERWELT



Di, 14. Nov., 18:30 Uhr
Treffpunkt: Stadtplatz 6
Dauer: ca. 2 Stunden
maximale Teilnehmerzahl: 25

Auf Grund des großen Interesses bei der Führung im Frühjahr hat sich Dr. Scherer-Ottensfeld dankenswerter Weise bereit erklärt, uns nochmals in die faszinierende „Unterwelt“ Klosterneuburg zu führen. Tief unter dem Niveau des Klosterneuburger Stadtplatzes lagen wahre Schätze verborgen – bis sie von Dr. Scherer-Ottensfeld in jahrzehntelanger mühevoller händischer Arbeit freigelegt wurden. Diese Ausgrabungen haben schon viele Archäo-

logen und andere Wissenschaftler angezogen. Nicht nur einzelne Fundstücke, sondern auch sensationelle baugeschichtliche Entdeckungen, wie z.B. ein gut erhaltenes Bad aus der Römerzeit oder eine Alchemisten-Stube aus dem Spätmittelalter. In einer exklusiven Privat-Führung durch den Hausherrn können wir diese faszinierende Welt hautnah erleben.

Zu beachten: im Keller ist es kalt und es gilt mehrere Stufen und Unebenheiten zu überwinden
 Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei

Kosten: freie Spenden zugunsten der medizinischen Forschung

EXERZITIEN IM ALLTAG – INFORMATIONENABEND



Di, 21. Nov., 19:30 Uhr
Albrechtsbergersaal

Im Frühjahr 2018 planen wir wieder „Exerzitien im Alltag“ anzubieten. Bei diesem begleiteten Übungsweg nach Ignatius von Loyola geht es unter anderem darum, der Sehnsucht nach Gott Raum und Zeit zu geben, die Beziehung zu Gott anzuschauen und zu vertiefen, die Spuren Gottes auch in den Kleinigkeiten

des Lebens zu entdecken, die Worte der Bibel als lebendiges und lebensmehrendes Wort Gottes zu erfahren und daraus das Leben zu gestalten. Diesen Weg des Glaubens wollen wir an fünf Abenden in der Fastenzeit gemeinsam gehen.

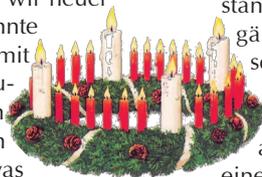
Detaillierte Informationen dazu bekommen wir von den beiden Exerzitien-Begleiterinnen Mag. Ulrike Exler und Ingrid Denner-Heinisser MAS

RITEN UND BRÄUCHE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT



Mi, 29. Nov. 19:30 Uhr
Albrechtsbergersaal

Rechtzeitig bevor wir heuer wieder in die sogenannte „stillste Zeit des Jahres“ mit all ihren Riten und Bräuchen eintauchen, erfahren wir in einem **Vortrag** von **Mag. Manfred Zeller**, was es denn mit Adventskranz, Christ-



baum und Co. auf sich hat. Er spricht über Hintergründe, Herkunft und Bedeutung der uns so selbstverständlich gewordenen Vorgänge und Symbole, die seit Generationen weiter gegeben werden und die nicht nur privat sondern auch in der Wirtschaft einen fixen Bestandteil dieser besonderen Zeit ausmachen.

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...



...Uschi Swoboda, Leiterin der bibliothek st. Martin und seit 1999 auch Vorsitzende des Österreichischen Bibliothekswerks, heuer anlässlich der Österreich liest-Woche zusammen

mit elf anderen BibliothekarInnen aus einem Pool von über 10.000 in Österreich arbeitenden BibliothekarInnen vom BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICH ausgewählt wurde, um sie in einer Broschüre „vor den Vorhang“ zu holen. Mehr unter www.oesterreichliest.at/broschuere

Fr 1. Dez.
18 bis 20 Uhr
Sa 2. u. So 3. Dez.
Sa 9. u. So 10. Dez.
 jeweils von
10 bis 18 Uhr



Der Reinerlös des Marktes kommt unseren Behinderteneinrichtungen (Tagesstätte, Wohngemeinschaft und Kindersozialdiensten) zu Gute. Die **festliche Eröffnung** findet am **Fr, dem 1. Dez. um 18 Uhr** im **Martinskeller** statt; musikalisch umrahmt durch die Anvertrauten der Tagesstätte und mit besinnlichen Gedanken von Karin Palman. Das Angebot des Marktes reicht von den Produkten der Tagesstätte über Dekorati-



ves, Kerzen, Marmeladen, Liköre, Lebkuchen, Kekse, Gestricktes, Gesticktes, Antikes, Schmuck bis zu Fair Trade Produkten.

Während der Marktöffnungszeiten können Sie auch beim Büchermarkt im Erdgeschoss Haus 40 nach Herzenslust stöbern.

Damit Sie bei Kräften bleiben, bietet das Buffet für jeden Gusto das Passende. Weitere Informationen über den Markt, Veranstaltungen im Advent und Spirituelle Angebote finden Sie im Folder und auf der Homepage.

Die Mitarbeiter des Weihnachts- und des Büchermarktes freuen sich schon auf Ihren Besuch.

Maria Neuwirth-Riedl

ADVENTKRÄNZE mit Kerzen in den liturgischen Farben, in Weiß oder Creme können bis 26. Nov. in der Pfarrkanzlei bestellt werden.

Martins Ball
 www.martinsball.at
20.01.2018
 Babenbergerhalle Klosterneuburg
 Bitte gleich vormerken!
 Der Vorverkauf startet schon
 Mitte November.

Veranstaltungen in St. Martin

1. November bis 6. Dezember 2017

Mi 1.11. **Allerheiligen**
9:30 **Eucharistiefeier**
15:00 **Wortgottesfeier** am Martins-Friedhof und **Segnung der Gräber**

Do 2.11. Pfarrkanzlei geschlossen **Allerseelen**
18:30 **Requiem** für die Verstorbenen unserer Pfarre

Fr 3.11.
8:00 **Eucharistiefeier**
10:00 **Eucharistiefeier im Agnesheim**
19:00 **Ad-Hoc-Chor Probe**, Tönnchen

Sa 4.11.
18:30 **Vorabendmesse**

So 5.11. **31. Sonntag im Jahreskreis (A)**
Gott, ich will nicht nur für Menschen, die ich mag, Gutes tun, sondern in jedem Menschen dein Angesicht suchen.
1 Thess 2,7b-9.13 ... denn ihr wart uns sehr lieb geworden.
Mt 23,1-12: Der Größte von euch soll euer Diener sein.

9:30 **Eucharistiefeier** mit dem Höfleiner Kirchenchor „Missa in F von Max Filke“ (s. Seite 2) **EZA-Markt**

Mo 6.11.
15:00 **Club 57** „Vom Sklaven zum ersten schwarzen Präsidenten“ Vortrag von Dr. Liegl

Mi 8.11.
18:30 **Eucharistiefeier**

Do 9.11.
19:00 **Konzert** ARGE Klosterneuburger Komponisten, Albrechtsbergersaal (s. Okt.-Martin)

Fr 10.11.
8:00 **Eucharistiefeier**
10:00 **Eucharistiefeier im Agnesheim**
19:00 **Ad-Hoc-Chor Probe**, Tönnchen

Sa 11.11.
15:00 **Martini-Basteln** für Kinder, Martinstr. 38
16:30 **Kindermartini-Feier** in der Kirche (s. Seite 1) **anschl. Laternenumzug zum Agnesheim**
18:30 **Vorabendmesse**

So 12.11. **32. Sonntag im Jahreskreis (A)**
Gott, lass mich Licht sein, wie der Heilige Martin.
1 Thess 4,13-18: ... damit ihr nicht trauert wie die anderen.
Mt 25,1-13: Seid also wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

9:30 **Martini-Familienmesse** und Martini-Agape
13:30 **Männerwallfahrt** Treffpunkt: Weidlingerstr. m. Bischofsvikar P. Dariusz Schutzki CR

Mo 13.11.
15:00 **Club 57** Erlebnispädagogik – im Schnee/am Meer/in der Wüste/am Fluss/am Fels ... Bericht von Walter Müller
19:30 **Meditationsgruppe**, Albrechtsbergersaal

Di 14.11.
18:30 **Kellerführung** Stadtplatz 6 (s. Blattinneres)

Mi 15.11. Pfarrkanzlei geschlossen **Hl. Leopold**
10:00 **Pontifikalamt** im Stift, **anschl. Leopoldisegen**
kein Abendgottesdienst in St. Martin

Fr 17.11.
8:00 **Eucharistiefeier**
10:00 **Eucharistiefeier im Agnesheim**
19:00 **Ad-Hoc-Chor Probe**, Tönnchen

Sa 18.11.
14:00 **Ministrantenwallfahrt** im Stift (Info per Mail)
18:30 **Vorabendmesse**

So 19.11. **1. Welttag der Armen (A)**
Gott, ich will die Talente, die du mir gegeben hast nutzen.

1 Thess 5,1-6: Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages
Mt 25,14-30: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener.

9:30 **Eucharistiefeier Caritas-Sonntag**

Mo 20.11.
15:00 **Club 57** Wussten Sie schon? - Neuigkeiten „aus dem Martin“ mit Annette Fritsch Langer

Di 21.11.
19:30 **Informationsabend** „Exerzitien im Alltag“ für die Fastenzeit 2018, Albrechtsbergersaal (S.3)

Mi 22.11.
18:30 **Eucharistiefeier**

Fr 24.11.
8:00 **Eucharistiefeier**
10:00 **Eucharistiefeier im Agnesheim**
19:00 **Ad-Hoc-Chor Probe**, Tönnchen

Sa 25.11
18:30 **Vorabendmesse**

So 26.11. **Christkönigssonntag (A)**
Gott, danke für alle, die mir Gutes getan haben!
1 Kor 15,20-26.28: Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.

Mk 25,31-46: Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.

9:30 **Ökumenischer Gottesdienst** zum Sonntag der Kirchenmusik (s. Seite 2)
9:30 **3. Knirpskirche**, Albrechtsbergersaal (Seite 1)

Mo 27.11.
15:00 **Club 57** Glaubensgespräch

Di 28.11.
8:00 **Geburtstagsmesse**, **anschl. gem. Frühstück**
15:15 **Start Erstkommunionvorbereitung Gruppe 1**
18:30 **PGR-Sitzung**, Seniorenstube

Mi 29.11.
15:15 **Start Erstkommunionvorbereitung Gruppe 2**
18:30 **Eucharistiefeier**
19:30 **„Riten und Bräuche in der Advent- und Weihnachtszeit“**, mit Mag. Manfred Zeller, Albrechtsbergersaal (s. Seite 3)

Fr 1.12.
8:00 **Eucharistiefeier**
10:00 **Eucharistiefeier im Agnesheim**
18:00 **Eröffnung des 49. Weihnachtsmarkts** im **Martinskeller** (s. Seite 3)

Sa 2.12.
10:00 - 18:00 **Weihnachtsmarkt** und **Büchermarkt**
15:00 **Kinderadvent**, Martinstr. 38
17:15 **Adventkranzsegnung für Kinder**, Kirche
18:30 **Vorabendmesse** mit Adventkranzsegnung

So 3.12. **1. Adventssonntag (B)**
Gott, ich will das, was du in mir grundgelegt hast, achtsam einsetzen!

Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7: wir alle sind das Werk deiner Hände.

Mk 13,24-37: Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

9:30 **Eucharistiefeier** mit Adventkranzsegnung
10:00 - 18:00 **Weihnachtsmarkt** und **Büchermarkt**

Mo 4.12.
15:00 **Club 57** Weihnachtlich-Kreatives mit M. Pohle

Mi 6.12.
6:00 **Rorate** mit Gregorianik, **anschl. Frühstück**